

[52369] **Waldhornklänge.**
Alte und neue Jagdlieder.
25 \mathcal{A} ord., 15 \mathcal{A} bar.
Verlag von Alfred Silbermann in Essen.

[52370] Soeben erschienen und nur auf Verlangen:
Die Schlacht bei Hohenlinden und die vorausgegangenen Heeresbewegungen im Jahre 1800. Bearbeitet v. A. Schleifer. Broschüre. 8°. 55 Seiten. Mit einer Karte und Legende in 3 Farben. 3 \mathcal{M} , bar 33 $\frac{1}{2}$ % u. 7/6. In Rechnung 25%. (Begen kl. Auflage nur in duplo.)

Mit rastloser, mehrjähriger Thätigkeit ist es dem Verfasser dieses hochinteressanten Werkes gelungen, die damaligen Heeresbewegungen, sowie speciell die Schlacht bei Hohenlinden, welche wohl zu den größten Entscheidungsschlachten zählt, gehörig aufzuhellen.

Bemerkenswert dürfte sein, daß ein Ensemble außer diesem zur Zeit noch nicht besteht, weshalb das Werk sehr leicht verkäuflich. Daß dasselbe stichhaltig ist, beweisen die vielen Anerkennungen von Seiten hoher Militärs.

(1. Auflagen, 1000 Expire., war in 14 Tagen vergriffen.)
Erding. **J. Hauser.**

Künftig erscheinende Bücher.

[52371] Ende dieses Monats erscheint:
„Es werde Licht“.
Beiträge zur Förderung der Religion
der Humanität
von **Carl Scholl.**
XVII. Jahrg. Nr. 1.

Preis pro Spl. (12 Nummern) 2 \mathcal{M} ord.,
1 \mathcal{M} 35 \mathcal{A} bar.

Ich bitte rechtzeitig zu bestellen. Probenummern stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Leipzig, Oktober 1885.

Rob. Friebe.

Mit 3 silbernen Medaillen — darunter die Preussische Staatsmedaille — gekröntes Buch.

[52372] Demnächst erscheint:
Geschichte
der
Bienenzucht.
Ein Beitrag zur Kulturgeschichte
von
J. G. Bessler,
Reallehrer in Ludwigsbürg.

Mit einem 109 Portraits enthaltenden Gedankenblatt hervorragender Bienenfreunde.
3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} netto, 2 \mathcal{M} 10 \mathcal{A} bar.

Ich versende nur auf Verlangen.
Stuttgart. **W. Kohlhammer.**

J. C. B. Mohr in Freiburg in B.

[52373]

Soeben versandte ich nachstehendes Cirkular:

Freiburg in B., 1. Oktober 1885.

In meinem Verlage erscheinen Ende Oktober folgende

Neuigkeiten und Fortsetzungen,

die ich nur auf Verlangen versende:

Archiv für Oeffentliches Recht

herausgegeben von

Laband, und **Stoerk,**
Professor in Straßburg in E., Professor in Greifswald.

Erster Band. Erstes Heft.

4 Hefte bilden einen Band von 48 Bogen. Abonnementspreis eines Bandes ca. 16 \mathcal{M}

Auf dem Gebiete des *Oeffentlichen Rechts* hat sich seit einiger Zeit eine litterarische Thätigkeit entfaltet, welche die fachliche Arbeit früherer Epochen an Inhalt und Umfang weit überragt, während es an einem *selbständigen* Organ für die gesamte *Staatsrechts-*
wissenschaft bisher gefehlt hat.

Diesem nicht eingebildeten, sondern faktischen Mangel will

das Archiv für Oeffentliches Recht

abhelfen und ein *Sammelpunkt* werden für die bisher zerstreut erschienenen Arbeiten im Gebiete des *Staatsrechts*, *Verwaltungsrechts*, *Völkerrechts* (Internationalen Rechts). Das Archiv ist die einzige Zeitschrift, welche diese Disciplinen *ohne jegliche Verbindung* mit Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Statistik einerseits und Privatrecht andererseits zum Gegenstand ihres Inhaltes gemacht hat.

Wie in dem Archiv nicht bloß Arbeiten über deutsches, sondern auch über *ausländisches* Oeffentliches Recht zum Abdruck gelangen, so hat es auch seine Mitarbeiter sowohl unter *deutschen*, wie auch unter *ausländischen* Gelehrten und Praktikern gefunden.

Interessenten sind: *juristische Dozenten, Richter, Rechtsanwälte, Verwaltungsbeamte, Politiker, Bibliotheken politischer Vereine* und *größerer Handelskammern* u. s. f.

In der Abteilung für internationales Recht wird den *deutschen Kolonialbestrebungen* besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, wodurch dem Archiv auch ein *weiterer Leserkreis* gesichert wird.

Das erste Heft enthält Beiträge von:

Geffcken, von Martitz, Laband, Stoerk, Freund, Hamaker u. a.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für die neue Zeitschrift.
Prospekte, Bestellkarten und *Streifbänder* stelle ich *gratis* zur Verfügung.

Einzelausgaben *)

aus

Marquardsen's Handbuch des Oeffentlichen Rechts:

Das

Staatsrecht

des

Königreichs der Niederlande.

Von Dr. **de Hartog,**
Professor an der Universität Amsterdam.

Ca. 5 \mathcal{M}

An einer deutsch gearbeiteten systematischen Darstellung des Staatsrechts unseres Nachbarstaates hat es bisher gefehlt. Bei dem Interesse, das gerade diesem Staatswesen im Deutschen Reiche entgegengebracht wird, ist an einem guten Absatz des Werkes nicht zu zweifeln.

*) Kontinuationsausgabe siehe unten.